

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"  
Till Martin Wisseler, Pfarrer  
Langenselbold

27.08.2008

## Ewigkeit ist heute

August. Junge Leute beginnen eine Ausbildung, Schulanfang für die 6-Jährigen, erste Kindertage für die Kleinsten. In unseren Familien verändert sich etwas. Viele sagen: „Mein Gott, wie die Zeit vergeht!“ Und dass ich das auch einmal sagen würde, hätte ich nicht gedacht. Früher, da konnte es mir gar nicht schnell genug gehen. Was habe ich gewartet auf die großen Ferien oder auf meinen Geburtstag. Eine Ewigkeit. Und heute? Immer schneller scheint die Zeit davonzurasen. Manchmal wünsche ich mir da das Gefühl der Ewigkeit aus der Kindheit zurück.

Wie die Zeit vergeht. Fotos zeigen das ganz deutlich. Ich nehme Fotoalben aus dem großen Wohnzimmerschrank und fange an zu blättern: Hier ein Foto mit Zuckertüte in der Hand; dort eines aus der Zeit im Rettungsdienst; weiter hinten sehe ich eines mit einem Korb, randvoll gefüllt mit orange-gelben Mirabellen – die haben wir mit den Kindern gepflückt. Besonderes und Alltägliches. Oder ist das Alltägliche sogar das Besondere? So oder so: Gedanken und Gefühle stellen sich ein, wenn ich die Bilder anschau. Es ist, als ob Lebensgeschichte noch einmal lebendig würde.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.“ Worte aus Psalm 103. Ich merke: Die bloße Zahl der Kalendertage ist nicht das, was zählt. Die schreiten unaufhaltsam voran, das kann ich nicht ändern. Aber ich kann mich auf die Tage selbst konzentrieren; auf das, was ich planen und verwirklichen kann und auf das, was ohne eigenes Zutun auf mich zu kommt. Wichtig ist, welchen Sinn und Wert ich all dem beimesse: Dem Ringen um ein gutes Arbeitsergebnis, dem freundlichen Gruß meines Nachbarn, der Tasse Kaffee im Schatten eines Baumes. Wenn ich so lebe, dann kann ich wieder etwas spüren von der Ewigkeit. Gott sei Dank!